

Edelleen ilmoitti ylioppilas Martti Sydänheimo, että rantatörö (*Gobio fluviatilis* Flem.), jollaisen toht. E. Wainio on aikaisemmin saanut Keravanjoesta (Meddel. 24, siv. 24), on sanotussa joessa nykyään paikoitellen erittäin yleinen ja näkyy vuosi vuodelta lisääntyvä.

Amanuens Wolter Hellén inlämnade till publikation:
Über finländische Goldwespen.

Die ersten in der Litteratur erwähnten Chrysididenfunde aus Finland röhren von Dahlbom¹⁾ her, der eine Kollektion von Prof. W. Nylander erhalten hatte. In seinem grossen Werke über die Hymenopteren Europas werden von Finland 7 Goldwespenarten erwähnt. Der folgende Bearbeiter finländischer Formen war der als Ichneumonologe bekannte I. Woldstedt, der in einem Aufsatz über finländische Raub- und Goldwespen 1875 die Zahl unserer Arten mit 8 vermehrte. Im J. 1893 berichtet A. Westerlund über Kareliens Hymenopteren und führt dabei 3 für das Gebiet neue Arten an. Im J. 1910 veröffentlichte J. Sahlberg eine Bestimmungstabelle über unsere Goldwespen und gab deren Verbreitung an, wobei 4 nicht früher erwähnte Arten angeführt sind. Schliesslich wird eine Art 1901 von B. Poppius und zwei Arten 1917 von R. Frey erwähnt.

In vorliegender Bearbeitung habe ich es versucht, sämtliche aus Finland bekannte Goldwespenfunde zu berücksichtigen. Zu diesem Zweck habe ich ausser den Kollektionen der Universität Helsingfors alle mir aus der Litteratur bekannten Formen, welche Finland berühren, erwähnt. Ausserdem habe ich zahlreiche Privatkollektionen durchgesehen und mehrere Mitteilungen über die Verbreitung einzelner Arten erhalten. Den Herren R. Elfving, R. Forsius, Th. Grönblom, R. Krogerus, H. Lindberg, W. Linnaniemi, R. Listo, Å. Nordström,

¹⁾ Die zitierten Verfasser und ihre Werke werden im Folgenden bei der Besprechung der einzelnen Arten näher berücksichtigt.

U. Saalas, J. Sahlberg und Bj. Wasastjerna, die in dieser Hinsicht meine Arbeit gefördert haben, sage ich hiermit meinen besten Dank.

Die Goldwespen werden von den meisten Autoren als eine ziemlich einzeln dastehende Gruppe *Tubulifera* betrachtet, die den *Hymenoptera aculeata* am nächsten stehen. Von anderen werden sie sogar innerhalb der letzterwähnten gestellt. So bringt z. B. Ashmead¹⁾, der die Hymenopteren in 10 Superfamilien zerlegt, die Chrysididen in die Superfam. *Vespoidea*, die ausser den Apiden und den Sphegiden die übrigen Aculeaten-Familien und noch die Bethyliden (s. l.) einschliesst. Meiner Ansicht nach sind die Goldwespen durch die Gattung *Cleptes* mit den Dryiniden ziemlich nahe verwandt und würden somit am besten in die Superfam. *Proctotrypoidea* einzureihen sein. Hierfür sprechen u. a. die Flügeläderung und die Bildung des Prothorax.

Betreffs der Begrenzung der Chrysididen schliesse ich mich der Ansicht von Bischoff an, der bereits 1910 ausgesprochen hat, dass die Gattung *Cleptes* u. Verw. aus der Familie zu entfernen seien. Diese Gattung steht freilich den Dryiniden näher als den echten Chrysididen, dürfte jedoch am besten als Repräsentant einer selbständigen Familie betrachtet werden. Unter den Proctotrupoiden scheinen die Familien *Chrysididae*, *Cleptidae*, *Dryinidae* und *Bethylidae* eine besondere Abteilung²⁾ zu bilden, die durch vorhandene Anallappen der Hinterflügel, vorhandene Basalzellen der Vorderflügel und stark entwickelten Prothorax gekennzeichnet sind. Die Sonderung der erwähnten Familien (*Proctotrypoidea lobatae*) geht, soweit von europäischen Vertretern die Rede ist, aus folgender Bestimmungstabelle hervor.

A. Hinterleib wenigstens mit 4 Segmenten. Bauch konvex. Prothorax die Tegulae erreichend. Körper selten ± metallisch.

¹⁾ Ashmead, W. Proceedings of the United States National Museum, Vol. XXIII, 1900.

²⁾ Hierher sind wahrscheinlich die mir unbekannten Familien *Embolemidae* und *Sclerogibbidae* zu rechnen.

a. Kopf dorso-ventral zusammengedrückt, mit flachem Oberkopf und langen Schläfen. Pro- und Mesonotum mit einander ± verschmolzen. Fam. *Bethylidae*.

b. Kopf gewöhnlich, mit kurzen Schläfen. Pro- und Mesonotum scharf gesondert.

1. Fühler 10-gliedrig. Mediansegment mit gerundeten Seiten. — ♀. Ovipositor kurz, stachelförmig.

Fam. *Dryinidae*.

2. Fühler 13-gliedrig. Mediansegment mit zahnförmig ausgezogenen Seiten. — ♀. Ovipositor lang, röhrenförmig.

Fam. *Cleptidae*.

B. Hinterleib mit 3 Segmenten. Bauch konkav. Prothorax die Tegulae nicht erreichend. Körper öfters ganz metallisch. Fam. *Chrysidae*.

Wie die meisten Insekten sind auch die Goldwespen in wärmeren Gegenden am zahlreichsten und nehmen gegen Norden an Anzahl merkbar ab. Als speziell nordische Art ist aus Finnland nur eine einzige zu erwähnen, nämlich *Chrysis zetterstedti*, die auch aus Skandinavien, Russland und Sibirien bekannt ist. Innerhalb des naturhistorischen Gebietes Finlands macht sich auch eine rasche Abnahme der Artenzahl nordwärts geltend. Von den im Lande gefundenen 26 Goldwespenarten (*Chrysidae* und *Cleptidae*) sind in Mittelfinnland (nordwärts von 61°) nur 13 zu finden und aus Nordfinland (Lappland) sind nur die beiden Arten *Chrysis ignita* und *Chr. osmiae* bekannt. Im arktischen Gebiet kommt bei uns keine einzige Goldwespe mehr vor. Die finnändische Fauna stimmt ziemlich gut mit der schwedischen überein; jedoch sind aus Skandinavien nicht die Arten *Holopyga curvata*, *Hedychridium zelleri*, *Chr. sybarita* und *Hed. coriaceum* bekannt. Die zwei ersten sind wohl wegen ihrer Seltenheit dort noch nicht gefunden worden, während die beiden letzteren Arten als von Osten eingewandert, aber noch nicht bis nach Skandinavien vorgedrungen, zu betrachten sind.

Fam. **Cleptidae.***Cleptes* Latr.

1. *Cl. nitidulus* Fabr. 1910 Sahlberg Luonnon Ystävä N:o 3. — *Ta*: Taipalsaari (Mäklin). — Ein in der Sammlung befindliches Exemplar von *Cl. semiauratus* L., „Fennia“ bezettelt, kann ich, da jede nähere Fundortangabe fehlt, nicht unter die finnländischen Arten einreihen.

Fam. **Chrysidae.***Notozus* Först.

1. *N. scutellaris* Panz. (*panzeri* Fabr.). 1875 Woldstedt Not. Sällsk. F. Fl. Fenn. Ny serie 11. 1893 Westerlund Medd. Soc. F. Fl. Fenn. 1910 Sahlberg l. c. 1916 Frey Medd. Soc. F. Fl. Fenn. S. 92.

Nominatform. Kopf und Thorax grün. Hinterleib goldfarben. — Verbreitung. *Ab*: Karislojo (J. Sahlb., Lindb.); Lojo (Krogerus); Lokalahti (Hellén); Nystad (M. Hellén). *N*: Ekenäs u. Kyrkslätt (Reuter); Tvärminne u. Helsinge (Hellén); Pärnå (Nordström). *Ik*: Sakkola (Appelberg, J. Sahlb., Grönblom); Metsäpirtti (J. Sahlb.); Kuolemajärvi (Järvi). *St*: Birkkala (Grönblom). *Ta*: „Tavastia“ (Mäklin); Kangasala (Bj. Wasastj.); Janakkala (Lindb.). *Sa*: Rantasalmi (Westerlund); Jockas (Nordström). *Kl*: Jaakkima (J. Sahlb.); Suistamo (Hammarström); Impilaks (Poppius); Jääski (Grönblom). *Kon*: Jalguba (J. Sahlb.). *Sb*: Nilsiä (Frey). *Kb*: Eno (J. Sahlb.).

ab. angustatus Mocz. Kopf und Thorax dunkelblau. Segment 1—2 grün. — Unser Exemplar stimmt in den Hauptmerkmalen mit der Beschreibung von *angustatus* Mocz. Weil aber die Form des Scutellarhöckers ziemlich variabel ist, glaube ich, dass *angustatus* nur als eine Form von *scutellaris* zu betrachten ist. — *Oa*: Bothn. or. (coll. Wasastj.).

2. *N. spina* Lep. (*productus* Dahlb.). 1910 Sahlberg l. c. — Unterscheidet sich von *scutellaris* durch schwach ± kreisförmig ausgerandete Analplatte, viel feiner punktiertes 3.

Segment und zerstreut punktierten Prothorax. Die Form der Scutellarlamelle scheint etwas variabel zu sein.

Nominatform. Kopf und Thorax blau. Hinterleib goldglänzend. — *Ta*: Kangasala (Bj. Wasastjerna). *Kl*: Parikkala (J. Sahlb.); Klemis (Mäklin). *Kol*: Gorki (J. Sahlb.).

ab. *prasina* m. Blau. Mesonotum und Hinterleib grün.

— *St*: Yläne (J. Sahlb.). *Ta*: Kangasala (Bj. Wasastjerna). *Kol*: Salmis (Westerlund). *Kon*: Jalguba (J. Sahlb.).

ab. *coeruleascens* m. Körper ganz blau. — *Tb*: Keuru (Elmgren).

Ellaampus Spin.

1. *E. aeneus* Panz. 1854 Dahlbom Hymenoptera europaea T. II. 1875 Woldstedt l. c. 1910 Sahlberg l. c. — Verbreitung. *N*: Pärnå (Nordström). *St*: Tammerfors (Lundahl, Frey); Birkkala (Grönblom); Ruovesi (J. Sahlb.). *Ta*: Teisko (J. Sahlb.); Kangasala (Bj. Wasastjerna). *Sa*: Rantasalmi (Westerlund). *Sb*: Kuopio (Suomalainen). *Om*: G. Karleby (Hellström). *Ok*: Kajana (Nordman).

2. *E. auratus* L. 1854 Dahlbom l. c. 1875 Woldstedt l. c. 1910 Sahlberg l. c. 1916 Frey l. c.

Nominatform. Hinterleib goldglänzend. — Verbreitung. *Ab*: Geta (Poppius); Föglö (Nordström); Lemland (Forsius); Finström (Frey, Hellén); Saltvik u. Hammarland (Lindberg); Jomala (Lindberg, Hellén). *Ab*: Uskela (Mäklin, Bonsdorff); Pargas (Reuter); Runsala (Krogerus); Karislojo (J. Sahlb., Krogerus, Forsius, Lindberg, Elfving, Hellén); Lojo (Lindberg, Krogerus, Forsius); Nystad (Söderman, Hellén). *N*: Sjundeå (Mäklin); Kyrkslätt (Frey); Esbo (Westerlund, Linnaniemi, Hellén); Karis (Lindberg); Tuusula (Linnaniemi); H:fors (Nylander, Linnaniemi); Pärnå (Forsius). *Ik*: Sakkola (Appelberg). *St*: Yläne (J. Sahlb.); Birkkala (Grönblom). *Ta*: Kalvola (Listo); Hartola (L. von Essen); Kangasala (Bj. Wasastjerna); Sysmä (Hellén). *Sa*: Taipalsaari (Mäklin); Rantasalmi (Westerlund). *Kl*: Uguniemi (Appelberg); Kirjavalaaks (Poppius); lac. Jänisjärvi (Hammarström); Jaakkima u. Impilaks (Forsius). *Kol*: Petrosavodsk

(Günther). *Kon*: Tolvaja (Poppius). *Sb*: Kuopio (Laitinen). *Ok*: Kajana (Nordman); Hyrynsalmi (Hellén). *Ob*: Uleåborg (Nylander); Liminka (Wuorentaus).

ab. *viridiventris* m. Hinterleib grün. — *Ab*: Lojo (Håk. Lindberg). *Sa*: Taipalsaari (Mäklin).

3. *E. violaceus* Scop. — Ein Exemplar ist in Finström (*Al*) von Håkan Lindberg 27. VII. 19 gefunden worden.

Holopyga Dahlb.

1. *H. gloriosa* Fabr. (*amoenula* Dahlb., *ovata* Dahlb.). 1875 Woldstedt l. c. 1910 Sahlberg l. c. — Nominatform. Thorax goldfarben. Ist bei uns noch nicht gefunden. — ab. *ovata* Dahlb. Kopf und Thorax blau. *Al*: „Åland“ (Mäklin). *Ab*: Villnäs (Mäklin). *N*: H:fors (Forsius). — ab. *amoenula* Dahlb. Kopf und Thorax grün. *Al*: „Åland“ (Mäklin); Jomala, Saltvik, Finström u. Eckerö (Lindberg). *Ab*: Karislojo (J. Sahlb.); Lojo (Håk. Lindb.); Nystad (Hellén). *N*: Tvärminne (L. v. Essen); Ingå (Håk. Lindb.); H:fors (Forsius). *St*: Yläne (coll. Sahlb.). *Oa*: Laihela (Inberg).

2. *H. curvata* Först. (syn. *metallica* Dahlb.). 1854 Dahlbom l. c. — *Hed. metallicum* Dahlb. kann meiner Ansicht nach nicht von *curvata* Först. (*chloroideum* Dahlb.) verschieden sein. Wir besitzen von der seltenen Art drei Stücke, die eine schwache Variabilität der Hinterleibspunktur zeigen. Der schwarze Basalrand am dritten Hinterleibssegmente der Type, der von Dahlbom als Unterscheidungsmerkmal erwähnt wird, tritt hervor, weil das Segment stark vorgezogen ist. — Verbreitung. *N*: Hangö (Saalas); Tvärminne (Wuorentaus). *Ob*: Uleåborg (Nylander).

Hedychridium Ab.

1. *H. roseum* Rossi. 1875 Woldstedt l. c. 1893 Westerlund l. c. 1910 Sahlberg l. c. — Verbreitung. *Ab*: Lojo (Forsius, Lindberg). *St*: Birkkala (Grönblom). *Ta*: „Tavastia“ (Mäklin). *Kl*: Impilaks (Westerlund).

2. *H. integrum* Dahlb. (*minutum* Thoms.). 1854 Dahlbom l. c. 1910 Sahlberg l. c. — Verbreitung. *Ab*: Pargas (Reuter); Lojo (Håk. Lindb.). *N*: H:fors (Nylander). *Ik*: Sakkola (Appelberg). *St*: Birkkala (Grönblom). *Sa*: Rantasalmi (Westerlund). *Sb*: Kuopio (Westerlund). *Ob*: Uleåborg (Nylander); Hailuoto (Vuorentaus).

3. *H. ardens* Coq. (*integrum* Thoms.)¹⁾. 1893 Westerlund l. c. 1910 Sahlberg l. c. — Verbreitung. *Al*: „Åland“ (Mäklin). *N*: Tvärminne (Nordström, Hellén); Kyrkslätt (Reuter); H:fors (Nylander); Hoplax (Johansson); Pärnå (Nordström). *Ik*: Sakkola (Appelberg). *St*: Yläne (J. Sahlb.); Birkkala (Grönblom). *Ta*: Hattula (L. v. Essen). *Sa*: Tai-palsaari (Mäklin); Rantasalmi u. W:strand (Westerlund); Jockas (Nordström). *Kol*: Salmis (Westerlund). *Sb*: Kuopio u. Tuovilanlaks (Westerlund). *Kb*: Eno (Woldstedt). *Oa*: Vasa (Woldstedt). *Om*: Kempele u. Siikajoki (Vuorentaus).

4. *H. coriaceum* Dahlb. 1854 Dahlbom l. c. 1910 Sahlberg l. c. — Verbreitung. *Ab*: Lojo (Håk. Lindberg). *N*: H:fors (Nylander); Pärnå (Nordström). *Ik*: Sakkola (Appelberg). *St*: Birkkala (Grönblom). *Ta*: Janakkala (Elfving, P. H. Lindb.); Pälkäne (H. Hellén); Kalvola (Listo). *Kl*: Parikkala (J. Sahlb.).

5. *H. zelleri* Dahlb. 1910 Sahlberg l. c. — *Ob*: Uleåborg, Warjakka (Nylander).

Hedychrum Latr.

1. *H. nobile* Scop. (*lucidulum* Dahlb.). 1875 Woldstedt l. c. 1910 Sahlberg l. c. — Nominatform. Hinterleib purpurfarben oder rotgolden. Verbreitung. *Ab*: Karislojo (For-

¹⁾ Kurz vor der Drucklegung sah ich die Bearbeitung der Goldwespen Frankens von G. u. W. Trautmann (Zeitschr. wiss. Insektenbiol. 1919 Bd. XV p. 30). Von den Verfassern wird hier eine neue Art *bavaricum* beschrieben, die sich von *ardens* durch feinere Punktur, grünlichere Farbe und längeres 3. Segment (♀) unterscheidet. In unseren Sammlungen giebt es mehrere Exemplare, die in diesen Merkmalen mit *bavaricum* übereinstimmen. Ich kann jedoch nicht finden, dass sie zu einer von *ardens* verschiedenen Art gehören.

sius, Krogerus); Lojo u. Sammatti (Lindberg); Runsala (Krogerus); Tenala (M. v. Essen). *N*: Ekenäs (Mäklin, Reuter); Sjundeå u. Esbo (Mäklin); H:fors (Nylander). *Ka*: Viipuri (Löfgren). *Ik*: Sakkola (Appelberg); Pyhäjärvi (J. Sahlb.). *St*: Birkkala (Grönblom). *Ta*: „Tavastia“ (Mäklin); Hausjärvi (Bj. Wasastjerna). *Sa*: Taipalsaari (Mäklin); Rantasalmi (Westerlund). *Kl*: Parikkala (J. Sahlb.). — ab. *viridiventris* m. Hinterleib grün mit schwachem Goldglanz. *Ik*: Sakkola (Appelberg).

Pseudochrysis Sem.

1. *P. neglecta* Schuck. (*integrella* Dahlb.). 1854 Dahlbom l. c. 1875 Woldstedt l. c. 1910 Sahlberg l. c. — Verbreitung. *Al*: Föglö (Nordström). *Ab*: Lojo (Lindberg); Nagu (Forsius). *N*: H:fors (Nylander); Pärnå (Nordström). *St*: Birkkala (Grönblom). *Sa*: Taipalsaari (Mäklin). *Kl*: Valamo (J. Sahlb.).

Chrysis L.

1. *C. hirsuta* Gerst.¹⁾ (*osmiae* Thoms., *bicolor* Dahlb.). 1875 Woldstedt l. c. 1893 Westerlund l. c. 1910 Sahlberg l. c. — Nominatform. Alle Hinterleibsegmente gleichfarben, purpurgolden. Verbreitung. *Ab*: Lojo (Håk. Lindb.). *N*: H:fors (Nylander); Sjundeå (Mäklin); Hogland (Sievers); Pärnå (Nordström). *Ik*: Walkjärvi (Appelberg). *Ta*: Padasjoki (Ehnberg). *Sa*: S:t Michel (Ehnberg). *Kl*: Impilaks (Westerlund). *Tb*: Laukas (Woldstedt). *Om*: Jakobstad (Poppius). *Lim*: Tschavanga (Levander). — ab. *freyi* m. Hinterleib distal grünlicher. Segm. 3 goldgrün. *Ks*: Kuusamo (Frey).

2. *C. cyanea* L. 1893 Westerlund l. c. 1910 Sahlberg l. c. Nominatform. Körper mehr oder weniger blau oder blaugrün. — Verbreitung. *Al*: Föglö (Nordström); Jomala, Lumparland u. Eckerö (Forsius); Geta (Poppius). *Ab*: Uskela (E. J. Bonsd.); Villnäs (Mäklin); Pargas (Reuter); Åbo (Sjöberg);

¹⁾ Die Ansicht Trautmanns (l. c. p. 36), dass *osmiae* Thoms. synonym mit der ein Jahr früher beschriebenen *hirsuta* Gerst. wäre, ist wohl richtig, denn die Färbung der Sporne sowie der Haare des Hinterleibs variirt von weiss bis schwarz.

Tenala (M. v. Essen); Karislojo (J. Sahlb.); Lojo (Krogerus, Lindberg). *N*: Sjundeå (Mäklin); Karis (Elfving, Lindberg); Snappertuna (Elfving); Ingå (Lindberg); Esbo-Löfö (Westerlund); H:fors (Nylander, Hellén); Pärnå (Nordström); Orimattila (Mäklin). *Ik*: Kivinebb (Ehnberg). *St*: Tammerfors (Lundahl); Birkkala (Grönblom). *Ta*: „Tavastia“ (Mäklin); Kalvola (Listo). *Sa*: Taipalsaari (Mäklin); Rantasalmi (Westerlund). *Kl*: Pälkjärvi (Hammarström). *Kol*: Salmi (Westerlund). *Sb*: Kuopio u. Karttula (Westerlund). *Oa*: Lappo (Woldstedt). *Om*: Haapavesi (Helenius). — ab. *virescens* m. Körper grün mit goldenem Schimmer. *Ab*: Lojo (Lindberg). *N*: Pärnå (Nordström).

3. *C. succincta* Fabr. 1875 Woldstedt l. c. 1893 Westerlund l. c. 1910 Sahlberg l. c. — Endrand von Segm. 3 beim ♀ vorgezogen in der Mitte ± zweizähnig. Beim ♂ (? var. *bicolor* Lep.) ist das 3. Segm. ± deutlich vierzähnig mit gleichem Abstand zwischen den Zähnen. Die Art unterscheidet sich am besten von Verwandten durch die gelblichen Tarsen, die gleiche Punktur der Hinterleibsegmente und die schwache Bezahlung des Endrands von Segment 3.

Nominatform. Blau, Vorderrand von Pronotum, Mesonotum und Hinterleib purpurrot. — Verbreitung. *Al*: Finström (Lindberg). *Ab*: Uskela (E. J. Bonsd.); Karislojo (J. Sahlb., Forsius); Lojo (Krogerus, Lindberg, Forsius); Nystad (Hellén). *N*: Sjundeå (Mäklin); H:fors (Nylander); Pärnå (Nordström). *Ik*: Pyhäjärvi (J. Sahlb.). *St*: Yläne (J. Sahlb.); Birkkala (Grönblom). *Ta*: Hattula (L. v. Essen). *Sa*: Rantasalmi (Westerlund). *Kl*: Kirjavalaks (Poppius); Impilaks (Forsius). *Kol*: Salmis (Westerlund).

ab. *gribodoi* Ab. Hinterleibsegment 1—2 mit schwärzlich erzfarbenem Mittelfleck. — ab. *virideocincta* m. Mesonotum goldgrün, sonst wie Nominatf. Nicht selten. — ab. *chrysoprasina* m. Mesonotum, Hinterleibsegment 1 und Basis von 2 ± goldgrün. *Ab*: Lojo (Håk. Lindb.). *N*: Pärnå (Nordström). *Kl*: Kexholm (Tengström). — ab. *westerlundi* m. 1893 Westerlund (*Chrysis sp. ignota* l. c. p. 30). Thorax einfarbig

blaugrün, sonst wie die Nominatf. *Kol*: Salmis (Westerlund). — ab. *nordströmi* m. (? *analis* Dahlb.). Mesonotum schwarzblau, sonst wie Nominatf. *N*: Pärnå (Nordström).

4. *C. viridula* L. 1875 Woldstedt l. c. 1910 Sahlberg l. c. — Verbreitung. *Al*: Jomala (Forsius). *Ab*: Karislojo (Forsius); Lojo (Lindberg); Runsala (Krogerus); Nystad (Hellén). *N*: Esbo (Poppius); Pärnå (Nordström). *St*: Birkkala (Grönblom); Karkku (Hellén). *Ta*: „Tavastia“ (Mäklin); Kalvola (Listo). *Sa*: Taipalsaari (Mäklin). *Kl*: Jaakkima (Nylander). *Sb*: Tuusniemi (Levander).

5. *C. nitidula* L. 1854 Dahlbom l. c. 1875 Woldstedt l. c. 1910 Sahlberg l. c. — Verbreitung. *Al*: Eckerö (Lindberg). *Ab*: Uskela (E. J. Bonsd.); Pargas (Reuter); Åbo (Sjöberg); Karislojo (Forsius, Nordström, Hellén); Lojo (Forsius, Lindberg). *N*: Sjundeå (Mäklin); Pärnå (Nordström, Forsius). *St*: Yläne (coll. Sahlb.). *Ta*: „Tavastia“ (Mäklin); Kangasala (Bj. Wasastjerna).

6. *C. fulgida* L. 1893 Westerlund l. c. 1910 Sahlberg l. c. — Nominatform. Ende des Hinterleibs purpurfarben. — Verbreitung. *Al*: Jomala (Forsius); Eckerö, Hammarland u. Saltvik (Lindberg); Finström (Hellén); Föglö (Nordström). *Ab*: Uskela (Mäklin); Karislojo (Forsius); Lojo (Krogerus, Lindberg); Åbo (Sjöberg); Nystad (Hellén). *N*: Pärnå (Nordström). *Ik*: Kivennapa (Boman). *St*: Birkkala (Grönblom). *Ta*: Hausjärvi (Bj. Wasastjerna). *Sa*: Rantasalmi (Westerlund). *Kl*: Impilaks (Westerlund). *Tb*: Viita-saari (Warén). *Kb*: Ilomantsi (Saalas). — ab. *smaragdula* m. Ende des Hinterleibs grün mit schwachem Goldglanz. *Ta*: Kangaslampi (Poppius).

7. *C. sybarita* Först. 1901 Poppius Medd. Soc. F. Fl. Fenn. 27. — Verbreitung: *Ab*: Karislojo (Forsius, Hellén); Lojo u. Sammatti (Lindberg). *N*: Kyrkslätt u. Esbo (Poppius); Pärnå (Nordström). *St*: Karkku (Hellén). *Ta*: Pälkkäne u. Janakkala (Elfving); Kangasala (Bj. Wasastjerna).

8. *C. rutilans* Oliv. 1915 Frey Medd. Soc. F. Fl. Fenn. 41. — Ein einziges Exemplar von Nordström in Pärnå (*N*) gefunden.

9. *C. ignita* L. 1893 Westerlund l. c. 1910 Sahlberg l. c. — Über das ganze Gebiet (mit Ausnahme des arktischen) verbreitet und sehr häufig. Am nördlichsten in *Lkem*: Salla (Nordström) und Nuorti (I. Forsius) gefunden.

10. *C. ruddii* Schuck. (*auripes* Wesm.). 1875 Woldstedt l. c. 1910 Sahlberg l. c. — Verbreitung. *Al*: Lemland (Forsius); Föglö (Nordström). *Ab*: Pargas (Reuter); Karislojo (Nordström, Forsius); Lojo (Forsius, Lindberg). *N*: Esbo (Linnaniemi); Helsinge (Palmén); H:fors (Nylander, Bj. Wasastj., Linnaniemi); Pärnå (Nordström). *Ka*: Fredrikshamn (Krogerus). *Ik*: Kuolemajärvi (Järvi). *Ta*: „Tavastia“ (Mäklin); Hausjärvi (Bj. Wasastjerna). *Sa*: Rantasalmi (Westerlund). *Kl*: Pälkjärvi (Hammarström). *Sb*: Kuopio (Westerlund). *Om*: G. Karleby (Hellström).

11. *C. zetterstedti* Dahlb. 1915 Frey l. c. — Einige Exemplare von Nordström in Pärnå (*N*) gefunden.

Extra mötet den 24 april 1919.

Sällskapet sammanträdde till extra möte å Universitets Geografiska inrättning den 24 april 1919, hvarvid ordet leddes af viceordföranden, professor K. M. Levander, och protokollet fördes af sekreteraren, docent Alvar Palmgren. Närvarande voro 21 medlemmar af samfundet.

Viceordföranden öppnade sammanträdet med följande ord:

„Sällskapets mångårige, vördade ordförande och Hedersledamot professor Johan Axel Palmén har skattat åt förgängelsen. Härigenom har Sällskapet drabbats af den tyngsta förlust, och stort är det tomrum Palméns bortgång lämnat. Hans likbegängelse skedde den 14 i denna månad